



NATIONALPARKGEMEINDE

MOLLN

Foto: Alfred Spannring

GEMEINDEZEITUNG

www.molln.at

Folge 4/Dezember 2023, Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at
E-mail: gemeinde@molln.ooe.gv.at - T 2255-16 - **Redaktionsschluss: 23. Februar 2024**

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!



Andreas Rußmann Bürgermeister der Marktgemeinde Molln



Geschätzte Mollnerinnen und Mollner, liebe Jugend!

Am Jahresende ist es üblich die Aktivitäten des Jahres noch einmal ins Bewusstsein zu rufen und Bilanz zu ziehen. Bei finanziell guten Voraussetzungen haben wir uns Anfang dieses Jahres einiges an Reparatur- und Sanierungsarbeiten vorgenommen. Die Erneuerung der Heizungssteuerung und der Umstieg auf LED Beleuchtung im Schulgebäude sollen Energieeinsparungen bringen. Für die Montage einer PV Anlage am Nationalpark-Zentrum wurde ein Gutachten im Hinblick auf die Statik eingeholt, Förderanträge gestellt und Angebote in Auftrag gegeben. Bei derzeit sinkenden Preisen in der PV Branche darf eine gute Rentabilität erwartet werden. Auch im Atrium haben wir mit einigen Instandsetzungen und einer neuen Gebührenregelung günstigere Voraussetzungen für das kulturelle Engagement unserer Vereine geschaffen. Neben den direkten Förderungen von Vereinsprojekten durch den Gemeinderat haben viele Vereine auch das Marktfest genutzt und konnten dank des guten Besuchs ihr Vereinsbudget aufbessern.

Genusspecht

Mit der Einmietung des Regionalshops "Genusspecht" kommen schon länger leerstehende Flächen im Nationalpark-Zentrum wieder zur Nutzung. Ich gratuliere der Betreiberfamilie Rosenegger zur gelungenen Gestaltung, bedanke mich für die dadurch erfolgte Aufwertung des Gebäudes. Der anhaltende Trend, wenn möglich regionale Produkte zu kaufen, entspricht einem klimabewussten Konsumverhalten, für das wir unseren Folgegenerationen verantwortlich sind.

Strom vom regionalen Anbieter

Auch unseren Strom können wir beim regionalen Anbieter beziehen. Im Frühjahr hat der Siedlerverein bereits einen Vortrag zum Thema "Erneuerbare Energiegemeinschaft" abgehalten. Inzwischen ist die "Energiegemeinschaft Krems-

mauer" gegründet. Die Mollner Haushalte werden vom Umspannwerk Klaus mit Strom versorgt. Wenn Sie der "Energiegemeinschaft Kremsmauer" beitreten, werden Sie mit dem, im Umkreis des Umspannwerkes erzeugten "Grünen Strom", beliefert. Sie zahlen einen fix vereinbarten Tarif, der etwas unter dem unseres Standardnetzbetreibers liegt und sparen noch einen Teil der Netzgebühr. Kann die Energiegemeinschaft nicht liefern (z. B. Nachts), beziehen Sie den Strom automatisch von ihrem derzeitigen Netzversorger. Weitere Infos dazu im Bericht auf der nächsten Seite.

Fuhrpark/Bauhof

Unser Unimog und der ältere MAN-LKW sorgen laufend für hohe Reparaturkosten. Zu Einsparungen soll daher auch das neue Kommunalfahrzeug beitragen. Mit dem Hersteller "Lindner" wurde ein österr. Erzeuger und mit "Framkam Landtechnik" ein regionaler Servicepartner gewählt.

Das neue Fahrzeug ist multifunktionell einsetzbar und durch seine Wendigkeit für den Winterdienst im Ortszentrum optimal geeignet.

Liebe Mollnerinnen und Mollner! Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Vereinen können wir für unsere Bevölkerung einen breiten Bogen an Aktivitäten bereitstellen. Ich möchte mich zum Jahresabschluss bei allen bedanken, die in den Organisationen und Vereinen Funktionen übernehmen, engagiert sind und ihre Zeit und Know how zum Wohle der Gemeinschaft einbringen.

*Frohe Weihnachtsfeiertage und ein
gesegnetes neues Jahr wünscht
Herzlichst*

Ihr Andreas Rußmann eh.

buergermeister@molln.ooe.gv.at

Sprechtag: Mo, 15:00 bis 18:00 Uhr

Tel. 0664/1580652

Neueröffnung! Massagepraxis ab 08. Jänner 2024



Mein Name ist Sabine Locicnik. Ich bin aus Steinbach/Steyr, verheiratet und habe zwei Töchter. Nach langjähriger Praxis als Diplom-, Gesundheits- und Krankenschwester im Altenheim und in der Arztpraxis in Grünburg habe ich es gewagt, eine weitere Ausbildung zur Gewerblichen und Medizinischen Masseurin im WIFI in Linz abzuschließen und die Befähigung bei der WKO zu absolvieren.

Zu meinen Angeboten als Gewerbliche Masseurin zählen:

Klassische Massage, Fußreflexzonen Massage, Segment Massage, Lymphdrainage, Bindegewebsmassage, Akupressurmassage mit Narbentstörung, Klangschalenmassage, Kinesiologie... und vieles mehr.

Ganzheitliches Wirken steht dabei im Fokus. Ich freue mich schon auf diese Aufgabe und auf Menschen die Massagen und Entspannung brauchen und suchen. Freue mich auf Ihr Interesse!

Massagepraxis Sabine

Wohlfühlen im Hier & Jetzt

Marktstraße 7, 1. Stock (Lift vorhanden),
4591 Molln. [Terminanfragen für Jänner:](#)

Tel. 0676/5751790

Das Energieteam aus der Gemeinde Klaus gründete mit 01. September 2023 die

Erneuerbare Energie Gemeinschaft KREMSMAUER

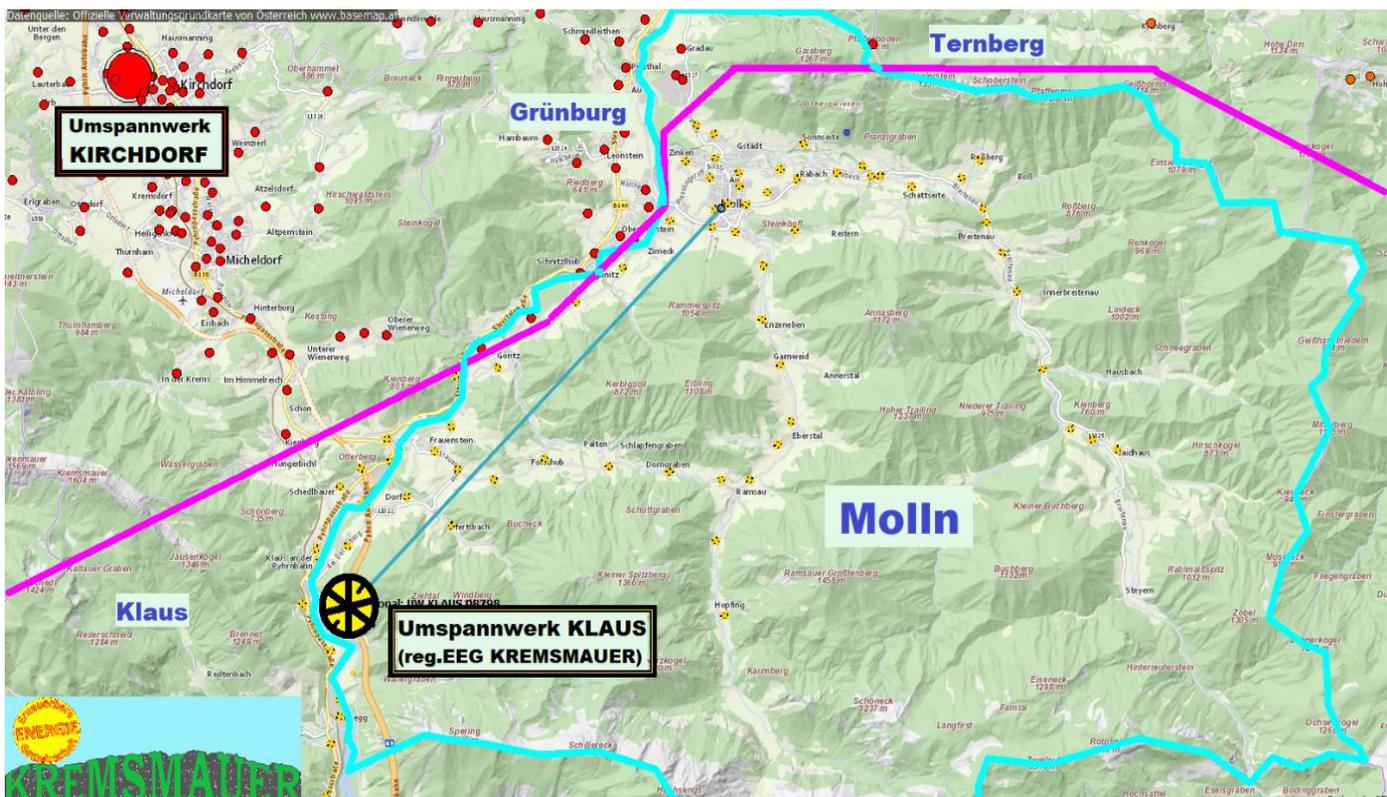
um STROM in der Region - im Bereich des Umspannwerkes KLAUS - zu teilen.

- Das bedeutet:
- + für Erzeuger Hohe Abgeltung und Preisstabilität
 - + für Verbraucher: Geringere Netzgebühren, Befreiung von Steuern und Abgaben
 - + für ALLE:
 - ✓ Wertschöpfung bleibt in der Region
 - ✓ 100% regionaler Ökostrom
 - ✓ Absicherung gegen Schwankungen in globalen Energiemärkten
 - ✓ keine Abhängigkeit von Strombörse oder Gaspreis

Wer davon profitieren möchte und im Bereich des Umspannwerkes KLAUS liegt, sollte sich anmelden.

Bei der Gründung und Abwicklung werden wir von der Firma neoom, 4240 Freistadt begleitet, welche dafür eine eigene APP entwickelt hat. Dazu einfach die APP https://app.neoom.com/?mtm_campaign=KremsmauerEG herunterladen, die Zählpunktnummer findet man auf der Stromrechnung. Der bisher gewählte Stromanbieter bzw. Stromabnehmer bleibt weiterhin aktiv – kein Wechsel!

Die EEG ist bereits seit Mitte September 2023 „am Netz“, hat aktuell 30 Mitglieder und von der Gemeinschaft wurde am 5. September der Tarif von 18,0 Cent (brutto = netto für Einleiter und Abnehmer) für die nächste Zeit festgelegt. Das entspricht etwa 13 Cent Arbeitspreis vom Energieanbieter.



Nähere Infos: unter www.eeg-kremsmauer.at
beim Energieteam Armin Gruber 07585 25512 Gemeindeamt Klaus
 Christian Redl 0664 2509650
 Friedrich Pölz 0664 8335068; poelz.friedrich@liwest.at
beim Ansprechpartner für Molln Gerhard Wagner 0699 81160570; gerh.wagner@gmx.at
im Internet unter <https://neoom.com/loesungen-eeeg>

11/2023

Prosperität mit Erdgas aus Molln

Nach dem positiven Bescheid der Oberösterreichischen Naturschutzbehörde steht der Erschließung des möglichen Erdgasvorkommens im Jaidhaustal nichts mehr im Wege. Molln wird profitieren.

Erdgas ist ein bundeseigener Rohstoff und wird im öffentlichen Interesse zur sicheren Energieversorgung Österreichs erschlossen. Laut dem Bescheid überwogen im Falle des Jaidhaustals die Interessen des Bundes den Naturschutz.

Die Probebohrung auf dem Grundstück der Bundesforste wird 6 bis 8 Wochen dauern, die Vorbereitung des Bohrplatzes 6 Wochen. Sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen, beginnen die Arbeiten noch im Dezember. Die Bohranlage selbst wird ab Jänner 2024 betrieben – und das rund um die Uhr, um Zeit zu sparen.

Wird Erdgas in wirtschaftlich förderbaren Mengen und Qualität gefunden, so bleibt der 150 m² betonierte Bohrkeller (Anlagenfundament) bestehen, ebenso die Hälfte des geschotterten Bohrplatzes (ca. 2000 m²). Bis zur tatsächlichen Gasförderung dauert es dann noch drei Jahre, in denen das Genehmigungsverfahren samt einer möglichen UVP abgeschlossen und der Anschluss an das

oberösterreichische Gasnetz hergestellt wird.

Sollte kein Erdgas gefunden werden, so ist ADX verpflichtet, den ursprünglichen Zustand der Wiese wieder herzustellen. Ebenso gibt es Auflagen, um die Einschleppung von ortsfremden Arten zu verhindern. Das stellt die vorgeschriebene „ökologische Bauaufsicht“ sicher.

Was hat die Gemeinde Molln davon?

Die Vorteile sind finanzieller Natur: Im Falle eines Gasfundes muss ADX an die Republik Österreich den sogenannten „Förderzins“ für jeden Kubikmeter Erdgas bezahlen – zurzeit 22% des Erdgaspreises, und zudem „Feldzins“ und „Flächenzins“ ans Finanzministerium leisten. Nach geltendem Recht kann die Gemeinde Molln im Zuge des Finanzausgleichs zwar Forderungen für Bergbautätigkeiten geltend machen, hat aber keine gesetzlichen Ansprüche auf Direktumlagen aus dem Bundeshaushalt.

ADX hat sich jedoch gegenüber den Gemeindeverantwortlichen bereit erklärt, Flächenzins und Feldzins freiwillig zu verdoppeln und direkt ins Gemeindebudget einzuzahlen. Hierfür wird ein entsprechender privatrecht-

licher Vertrag abgeschlossen. Weiters wird ADX lokale Betriebe beauftragen und die Gemeinde bei Projekten unterstützen, die mit ADX-Aktivitäten verknüpft werden können.

Warum wird überhaupt gebohrt?

Österreichs Industrie und Haushalte werden noch lange Erdgas benötigen. Die Inlandsförderung ist die sicherste Versorgungsquelle. Heimisches Erdgas ist außerdem viel umweltfreundlicher als Fracking- oder LNG-Gas. Bis zu 80 Mio. Tonnen an Treibhausgasen (in CO²-Äquivalenten) kann gegenüber Importgas eingespart werden. Zusätzlich bremst heimisches Erdgas auch die Inflation, da teure Energieimporte aus dem Ausland verringert werden können. Die Rechnung für österreichische Gasimporte betrug 2022 rund 8,3 Mrd. Euro, davon entfielen allein 5 Mrd. Euro auf Russland. Im erwarteten Fundfall würde etwa 1 Milliarde Euro Förderzins an den österreichischen Finanzminister zu überweisen sein.



Achtung Haftungsfallen - worauf Haus- und Grundeigentümer achten müssen...

Behagliches Wohnen innerhalb der eigenen vier Wände, im Garten herumtobende lachende Kinder, fröhliche Treffen mit Freunden auf der Terrasse - viele Menschen leben ihren Traum vom eigenen Haus mit Garten. Doch dieser Traum hat auch Schattenseiten, die aus dem Eigentum der Liegenschaft resultieren.

Die Gesetzeslage

Die Haftung für Haus- und Grundstückseigentümer wird u.a. im § 1319 ABGB (Verkehrssicherungspflicht) geregelt. Dem zu Folge muss der Haus- und Grundstückseigentümer für alle Schäden aufkommen, die aus seiner Liegenschaft entstehen, sofern ihm ein Verschulden nachgewiesen werden kann. Diese Haftung geht oft weiter, als man gemeinhin denkt. Die folgenden Beispiele helfen Ihnen, Haftungsfallen zu identifizieren und entsprechend vorzusorgen.

Haftungsfalle 1: Kinder in der Nachbarschaft

Allein die Tatsache, dass es in der Nachbarschaft Kinder gibt, löst eine erhöhte Sorgfaltspflicht aus. So müssen z.B. Swimmingpools so abgesichert sein, dass Kleinkinder nicht hineinfallen können. Dies gilt auch für Schächte und Gruben auf der Liegenschaft.



Haftungsfalle 2: Gartenparty

In der warmen Jahreszeit haben Gartenpartys Hochsaison. Angenehme Temperaturen, gutes Essen und Trinken lassen den Alltag vergessen und sorgen für fröhliche Stimmung. Damit die Unbeschwertheit nicht durch

einen Unfall verdorben wird, sollten Hauseigentümer vorher die Wege, Terrassen und Sitzmöbel genau erkunden und Schäden sofort in Ordnung bringen. Denn schadhafte Wege, gesprungene Kacheln auf der Terrasse oder wackelige Möbel können dazu führen, dass sich Gäste verletzen und Schadenersatzforderungen stellen.

Haftungsfalle 3: Unbebaute Grundstücke

Unbebaute Grundstücke sind vor allem im Winter eine Haftungsfall. Denn die Schneeräumspflicht wartet nicht, bis das Haus gebaut und der Eigentümer eingezogen ist. Befindet sich die Liegenschaft im Ortsgebiet, so ist der Gehsteig (bzw. falls ein solcher nicht existiert, ein Meter ab Grundstücksgrenze) von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr vom Schnee freizuhalten und zu streuen. Besonders ärgerlich ist es, wenn das morgendliche Engagement durch einen Schneepflug, der den Schnee auf den bereits geräumten Gehsteig wirft, zunichte gemacht wird. Laut Gesetz müssen die Anrainer erneut zum Schnee schaufeln ausrücken.

Haftungsfalle 4: Baumschnittarbeiten

Besonders im Frühling - wenn alles blüht und sprießt - werden vermehrt Baumschnittarbeiten durchgeführt. Dabei passiert es immer wieder, dass die gefälltten Baumteile nicht die gewünschte Fallrichtung einnehmen. Anstatt ordnungsgemäß im eigenen Grundstück zu landen, touchiert so mancher eigenwilliger Ast Nachbars Zaun. Resultieren daraus Schäden, muss natürlich die Person aufkommen, die die Baumschnittarbeiten durchgeführt hat - es sei denn, es gibt eine passende Haftpflichtversicherung. Wurde der Baum auf dem eigenen Grundstück geschnitten, ist eine Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung erforderlich. Hilft man bei Baumschnittarbeiten auf einem anderen Grundstück, schützt die private Haftpflichtversicherung. Dafür gibt es allerdings eine Voraussetzung: Die



Arbeit muss unentgeltlich erfolgen. Als Nachbarschaftshilfe getarnte gewerbliche Baumschnittarbeiten finden durch die private Haftpflichtversicherung keinen Versicherungsschutz.

Haftungsfalle 5: Neu-, Umbauten und Renovierungsarbeiten

Baustellen stellen eine besondere Gefahr dar. Herabfallende Ziegelsteine, wacklige Provisorien und tiefe Baugruben können Passanten und Nachbarn gefährden. Unabhängig davon, ob es sich um einen Neu-, Umbau oder um Renovierungsarbeiten handelt: für Schäden haftet der Hauseigentümer. Dies gilt auch dann, wenn ein Bauunternehmen für die Arbeiten beauftragt wurde. In jedem Fall obliegt es dem Hauseigentümer, für die Sicherung der Baustelle zu sorgen. Sollte das Bauunternehmen in Konkurs gehen und eventuellen Schadenersatzforderungen nicht nachkommen können, haftet ebenfalls der Hausbesitzer.

Der passende Versicherungsschutz

Die Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung sollte für alle Hauseigentümer eine Selbstverständlichkeit sein. Denn auch verantwortungsbewussten Menschen passieren Fehler, die ohne Versicherungsschutz massive finanzielle Belastungen nach sich ziehen können. Üblicherweise ist bei Bauaktivitäten **über € 75.000,-** eine eigene Bauherrenhaftpflichtversicherung erforderlich. Bitte beachten Sie, dass diese auch bei Beauftragung einer Baufirma nötig ist.

Neues aus den Mollner Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen



Das Kindergarten- und Krabbelstuententeam sowie die Mollner Kinder freuen sich über zwei neue Pädagoginnen. Seit September führt Valea Karlhuber eine der beiden Krabbelgruppen. Im Kindergarten hat Patrizia Kothgaßner die Führung einer Gruppe übernommen.



Wir wünschen **Patrizia Kothgaßner** und **Valea Karlhuber** viel Freude bei der verantwortungsvollen Arbeit mit den Kindern!

Martinsfest - Ein Fest der Nächstenliebe

Martin von Tours - wir kennen ihn als Mantelteiler - ist alljährlich Anlass für die Kindergartenkinder am 11.11. mit ihren Laternen singend durch die Straßen zu ziehen. In Molln ist es bereits Tradition geworden, mit allen Kindern in einem großen Lichterkreis am Gemeindeplatz zu feiern und die

Geschichte **"Martin und der Bettler"** hautnah durch ein Rollenspiel - gespielt von Schulanfängern - mitzerleben. Das Teilen des Martinskipferl, die von Eltern gespendet wurden, brachte unsere Feier zu einem besonderen Abschluss. Danke an alle Beteiligten!



Aktuelles - Anmeldung und Einschreibung

Die Anmeldung für den Eintritt im Kindergarten- und Krabbelstuentenjahr 2024/25 findet persönlich nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Kindergartenleiterin Silvia Grillmayr statt. Nach dem Anmeldezeitraum bis Ende Jänner 2024 werden im Februar alle Eltern und Erziehungsberechtigten der angemeldeten Kinder zur Einschreibung eingeladen.

Die Telefonnummer lautet:
(07584) 2474

Der Ball wird weitergegeben...



Die Spielgruppenleitung wurde von Doris Rohrauer (im Bild rechts) an Teresa Dietrich übergeben. Donnerstag vormittags trifft sich die Gruppe in der alten Gemeinde. Die Anmeldung läuft über das Eltern-Kind-Zentrum Micheldorf. Vizebgm. Ulrike Brunner bedankt sich für das wertvolle Angebot für die Mollner Familien.

Handwerk mit Design

malerei plursch

Ihr Malermeister

Steyrstraße 13
4595 Grünburg-
Waldneukirchen

07257/8012
office@plursch.at
www.plursch.at

... eine saubere Sache !!!

SEER

ABSCHIEDSTOUR

Ausklang



22. JUNI 2024

FIRMA Bernegger, MOLLN

Karten: www.dieseer.at und Ö-Ticket

Militärmusik
ab 19:30 Uhr

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Standesamt...

Wir trauern...

Franz Boxleitner, (74)
Schmiedstraße 11

Seraphine Lettner, (91)
Breitenau 56

Brigitta Lintner, (87)
Am Satterl 7

Roland Schimpl, (58)
Am Dorferberg 44

Franz Tretter, (88)
zuletzt AH Grünburg

Johann Triml, (79)
zuletzt AH Micheldorf



Trauerfall in Buseck/Hessen Heinrich Kimmel verstorben



Kürzlich erreichte uns aus der Partnergemeinde Buseck eine traurige Nachricht. Heinrich Kimmel ist im Alter von 93 Jahren verstorben. Der langjährige Feuerwehrchef war ein begeisterter Anhänger der Partnerschaft. Die vielen Treffen hielt er stets in Bild und Ton fest. Kimmel war der Inbegriff deutscher Gründlichkeit und Schaffenskraft. Was er anpackte hatte Hand und Fuß. Er übte zahlreiche Funktionen aus. Mit dem "HeKi"-Turm, einer Aussichtsplattform hoch über Buseck, schenkte er seiner Gemeinde einen attraktiven Treffpunkt. Einige Mollner waren im Hause Kimmel zu Gast. Ruhe in Frieden, Kamerad Heinrich Kimmel, wir werden Dich nicht vergessen! **BW**

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber & Hersteller - Marktgemeindeamt - 4591 Molln

Erscheinungsort
Marktgemeinde Molln
Ortsteile Molln, Breitenau, Ramsau & Frauenstein

Redaktion/Layout
Marktgemeindeamt Molln,
Bernhard Werner
Telefon 07584 2255-16



Wir gratulieren...

80. Geburtstag



Franz Steiner (Bildmitte), Kapellenstraße 5

90. Geburtstag



Goldene Hochzeit Irma Willer (Bildmitte), Görnitz 12

Goldene Hochzeit



Alois und Adelheid Edtbauer, Frauenstein 23



Gottfried und Renate Kerbl, Rabach 23

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit



Augustin und Berta Kogler, Garnweid 3



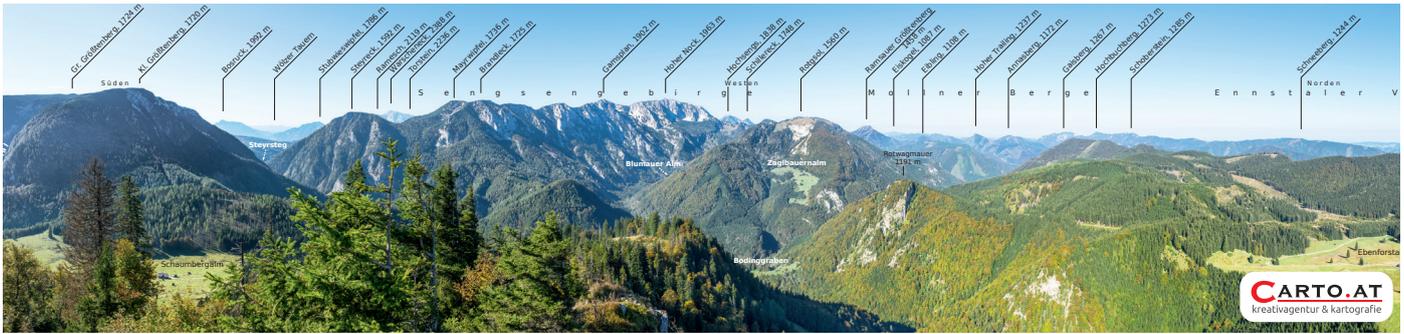
Wilhelm und Hermine Sperrer, Zimeck 6

Weiters gratulieren wir dem Ehepaar Franz und Brigitte Unterbrunner, Austraße 69, zur Goldenen Hochzeit.

Glückwünsche zur Vollendung des 80. Lebensjahres!

**Franz Steiner,
Kapellenstraße 5
Monika Knapp,
Schmiedstraße 30**





50 Jahre CARTO.AT – Kartografie Hafner

Der Mollner Herbert Hafner gründete im Jahr 1973 sein kartografisches Büro auf der Sonnseite. Eine Wanderkarte von Molln war der Grundstein.

von Mag. Nikolai Hafner

„Ein erster Höhepunkt war die Wanderkarte vom Hintergebirge“, so Herbert Hafner. Sie war als Unterstützung für den Widerstand gegen das Kraftwerksprojekt im Hintergebirge gedacht.



Herbert Hafner beim Gravieren einer Karte

Mit detaillierten Karten und Luftbildplänen für Kartierungen, Forschungs- und Planungsarbeiten trug Herbert Hafner in den späten 1980er und den 1990er Jahren zur Entstehung und Gründung des Nationalparks Kalkalpen bei. In dieser Zeit kam auch Sohn Nikolai auf den Geschmack der Kartografie und half mit, die Umstellung auf digitale Produktionstechniken zu bewerkstelligen.

Gipfel-Panoramen auf Leinwand

2007 übernahm er den Betrieb und führt ihn heute in Steinbach/Steyr gemeinsam mit seiner Partnerin und Grafikerin Sandra Ebner. „Neu in unserer Produktpalette sind großformatige beschriftete Gipfel-Panoramen, die auf Leinwand oder Aludibond das Herz von Bergliebha-

ber*innen auch im Wohnzimmer höher schlagen lassen“, schmunzelt Hafner. Sie seien mit und ohne Beschriftung der Gipfel erhältlich und ein ideales Weihnachtsgeschenk. Verschiedene Ausführungsvarianten und eine detaillierte Beschreibung finden sich im Shop von www.carto.at.



Wohnzimmerdeko für Bergliebhaber*innen

Veranstaltungshinweise...

**Samstag, 30. Dezember
Nationalpark-Zentrum**



Der Musikverein Molln lädt zum stimmungsvollen JahresausKLANG in das Nationalpark-Zentrum Molln ein. Nach einem entspannten Sektempfang **ab 19:00 Uhr** lassen wir das Jahr 2023 musikalisch ausklingen.

Bernhard lädt zum Tanz ein...
ab **Freitag, 12. Jänner 2024**, 19:00 Uhr für Anfänger, ab 20:30 Uhr für Fortgeschrittene - Wirt im Dorf.

Anmeldung unter Tel. 0650 570 26 53 bzw. bernhard@tanz-eins.at. Frühbucherrabatt bis 27. Dez.



50jähriges Volksschulklassentreffen



Am 21.10.2023 fand im Landgasthof Klausner ein 50jähriges Klassentreffen der Volksschüler aus den Jahren 1969 - 1973 statt. Nach einer Führung durch die derzeitige Volksschule, dankenswerter Weise durch Frau Dir. Doris Hasenleithner, Besichtigungen der alten Schulen (Musikschule und ganz alte Schule), haben sich insgesamt 21 der insgesamt 30 Schüler gemeinsam mit dem noch einzigen Lehrer aus der damaligen Volksschulzeit, Herrn Reinhard Ebner, blendend unterhalten.

Selbst aktiv werden und Region mitgestalten!



Das Team der LEADER-Region Nationalpark Oö. Kalkalpen

LEADER ist ein europaweites Unterstützungs- und Förderprogramm für Regionen in Zusammenarbeit mit der EU. Bereits seit EU-Beitritt 1995 ist unsere Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region mit ihren 22 Gemeinden als LEADER-Gebiet aktiv. Gerade eben hat wieder eine neue Förderperiode (6-7 Jahresintervall) begonnen. D.h die Region wurde wieder als LEADER-Gebiet anerkannt und mit neuem Förderbudget (ca. 2,2 Mio. €) ausgestattet. Neu ist die verstärkte Zusammenarbeit mit der Stadt Steyr.

Neben den Fördergeldern für Projekte der Region gibt es einen gemeinsamen

inhaltlichen Entwicklungsplan bis 2030, ein Büro in Steinbach an der Steyr als Anlauf- und Unterstützungsstelle für alle Interessierten und Projektideen aus der Region und ein breites Netzwerk aller Aktiven und Verantwortlichen in der Region. Hier stoßen Ideen und Projekte auf fruchtbaren Boden, um bestmöglich unterstützt zu werden. Jeder/jede kann seine Ideen und Projekte einbringen – wichtig ist der LEADER-Region nur, dass mehr Zusammenarbeit entsteht, Innovation passiert, mehr Beteiligung bewirkt wird (Bürger*innen, Betroffene, ...) und dass die zentralen Themen der Region aufgegriffen werden (siehe Infokasten). Damit kann es gelingen, die Region und ihre Gemeinden erfolgreich weiterzuentwickeln und die Lebensqualität zu steigern.

Viele wertvolle Projekte wurden in der Vergangenheit bereits erfolgreich umgesetzt – sie können Inspiration für neue Ideen sein und sollen zum Engagement für das eigene Lebensumfeld motivieren. Nähere Infos zu den Projekten aus der Vorperiode gibt es unter www.leader-kalkalpen.at. Je nach Vorhaben beträgt die Förderquote 40%, 60% oder 80% (Einreichungen über die quartalsweise stattfindenden Förderaufrufe, welche auf der Homepage veröffentlicht werden!)

„In jedem Fall sollte vor der Einreichung Kontakt mit dem LEADER Büro aufgenommen werden, um die Möglichkeiten und Konditionen der LEADER-Förderung für Projekte abzuklären.“, empfiehlt Felix Fößleitner, Geschäftsführer der LEADER-Region Nationalpark Oö. Kalkalpen. Das Team im Alten Pfarrhof in Steinbach an der Steyr unterstützt sehr gerne!

Die Themen der Region:

Image als Nationalpark Region • Naturerlebnisse & Tourismus • Regionale Produkte, Berglandwirtschaft & Nahversorgung • Fachkräfte, Unternehmensnetzwerke, Bioökonomie • Natur, Biodiversität & Kulturlandschaft • Kultur am Land & Eisenwurzenthema • Ortskernentwicklung & Zusammenarbeit in den Tälern Enns-, Steyrtal & Pyhrn-Priel bzw. mit der Stadt Steyr • Neue Entwicklungen am Land, Innovationen & Bürgerbeteiligung • Soziale Lücken am Land, Fokus Familien – Ältere – Jugend und Beeinträchtigte • Klima- und Energiezukunft, Mobilität am Land

Ansprechpartner:

LAG-Manager DI Felix Fößleitner
0699 18 84 84 82
felix.foessleitner@leader-kalkalpen.at

LEADER-Region Nationalpark Oö. Kalkalpen
Pfarrhofstraße 1
4596 Steinbach an der Steyr
www.leader-kalkalpen.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Abfuhrkalender Ortsbereich

2024

- Hausmüll 2-wöchentlich
- Hausmüll 4-wöchentlich
- Biomüll
- Gelber Sack 6-wöchentlich
- Rote Tonne 4-wöchentlich

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mo 1	Do 1	Fr 1	Mo 1	Mo 1	Mo 1	Mo 1	Do 1	So 1	Di 1	Fr 1	So 1
Di 2	Fr 2	Sa 2	Di 2	Di 2	Di 2	Di 2	Fr 2	Mo 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2
Mi 3	Sa 3	So 3	Mi 3	Fr 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Di 3	Do 3	So 3	Di 3
Do 4	So 4	Mo 4	Do 4	Do 4	Do 4	Do 4	So 4	Mi 4	Fr 4	Mo 4	Mi 4
Fr 5	Mo 5	Di 5	Fr 5	So 5	Fr 5	Fr 5	Mo 5	Do 5	Sa 5	Di 5	Do 5
Sa 6	Di 6	Mi 6	So 6	Mo 6	So 6	So 6	Di 6	Fr 6	So 6	Mi 6	Fr 6
So 7	Mi 7	Do 7	Mo 7	Di 7	Fr 7	Mo 7	Mi 7	So 7	Mo 7	Do 7	Sa 7
Mo 8	Do 8	Fr 8	Mo 8	Mi 8	Sa 8	Mo 8	Do 8	Mo 8	Di 8	Fr 8	So 8
Di 9	Fr 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	Di 9	Fr 9	Di 9	Mi 9	So 9	Mo 9
Mi 10	Sa 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Mi 10	So 10	Mi 10	Do 10	Sa 10	Di 10
Do 11	So 11	Mo 11	Do 11	So 11	Do 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11
Fr 12	Mo 12	Di 12	Fr 12	Mo 12	Di 12	Fr 12	Mo 12	Do 12	Sa 12	Di 12	Do 12
Sa 13	Di 13	Mi 13	Sa 13	Do 13	So 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13	Fr 13
So 14	Mi 14	Do 14	Mo 14	Di 14	Fr 14	Mo 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14	Do 14	Sa 14
Mo 15	Do 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15	So 15	Mo 15	Do 15	Mi 15	Di 15	Fr 15	So 15
Di 16	Fr 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Di 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16
Mi 17	Sa 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17	Mo 17	Di 17	Mi 17	Do 17	So 17	Di 17
Do 18	So 18	Mo 18	Do 18	So 18	Do 18	Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18
Fr 19	Mo 19	Di 19	Fr 19	Mo 19	Di 19	Fr 19	Mo 19	Do 19	Sa 19	Di 19	Do 19
Sa 20	Di 20	Mi 20	So 20	Do 20	So 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20	Fr 20
So 21	Mi 21	Do 21	Mo 21	Di 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21	Do 21	Sa 21
Mo 22	Do 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	So 22	Mo 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22	So 22
Di 23	Fr 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Di 23	Fr 23	Mi 23	Mi 23	So 23	Mo 23
Mi 24	Sa 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Mi 24	Do 24	Di 24	Do 24	Sa 24	Di 24
Do 25	So 25	Mo 25	Do 25	So 25	Do 25	Do 25	Sa 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25
Fr 26	Mo 26	Di 26	Fr 26	Mo 26	Di 26	Fr 26	Mo 26	Do 26	So 26	Di 26	Do 26
Sa 27	Di 27	Mi 27	So 27	Do 27	So 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27	Fr 27
So 28	Mi 28	Do 28	Mo 28	Di 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Do 28	Mi 28	Do 28	Sa 28
Mo 29	Do 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29	So 29	Mo 29	Do 29	So 29	Do 29	Fr 29	So 29
Di 30	Fr 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Di 30	Fr 30	Mi 30	Mi 30	So 30	Mo 30
Mi 31	So 31	Mo 31	Mo 31	Di 31	Fr 31	Mi 31	Sa 31	Do 31	Do 31	Fr 31	Di 31



Altstoffsammelzentrum Molln
Plesslingerstraße 1
4591 Molln
Telefon: +43 505409 4591

Öffnungszeiten:
Montag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr



Abfuhrkalender

Breitenau, Sonnseite,
Ramsau, Frauenstein, Zimeck

2024

- Hausmüll 2-wöchentlich
- Hausmüll 4-wöchentlich
- Biomüll
- Gelber Sack 6-wöchentlich
- Rote Tonne 4-wöchentlich

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mo 1	Do 1	Fr 1	Mo 1	Mi 1	Sa 1	Mo 1	Do 1	So 1	Di 1	Fr 1	So 1
Di 2	Fr 2	Sa 2	Di 2	Do 2	So 2	Di 2	Fr 2	Mo 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2
Mi 3	Sa 3	So 3	Mi 3	Fr 3	Mo 3	Mi 3	Sa 3	Di 3	Do 3	So 3	Di 3
Do 4	So 4	Mo 4	Do 4	Sa 4	Di 4	Do 4	So 4	Mi 4	Fr 4	Mo 4	Mi 4
Fr 5	Mo 5	Di 5	Fr 5	So 5	Mi 5	Fr 5	Mo 5	Do 5	Sa 5	Di 5	Do 5
Sa 6	Di 6	Mi 6	Sa 6	Mo 6	Do 6	Sa 6	Di 6	Fr 6	So 6	Mi 6	Fr 6
So 7	Mi 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	So 7	Mi 7	Do 7	Mo 7	Do 7	Sa 7
Mo 8	Do 8	Fr 8	Mo 8	Mi 8	Sa 8	Mo 8	Do 8	So 8	Di 8	Fr 8	So 8
Di 9	Fr 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	Di 9	Fr 9	Mo 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9
Mi 10	Sa 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Mi 10	Sa 10	Di 10	Do 10	So 10	Di 10
Do 11	So 11	Mo 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Do 11	So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11
Fr 12	Mo 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Fr 12	Mo 12	Do 12	Sa 12	Di 12	Do 12
Sa 13	Di 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13	Do 13	Sa 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13	Fr 13
So 14	Mi 14	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	So 14	Mi 14	Do 14	Mo 14	Do 14	Sa 14
Mo 15	Do 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15	So 15	Mo 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15	So 15
Di 16	Fr 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Di 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16
Fr 17	Sa 17	So 17	Fr 17	Mo 17	Do 17	Mi 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17	Di 17
Mo 18	So 18	Mo 18	Do 18	Sa 18	Di 18	Do 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18
Di 19	Fr 19	So 19	Fr 19	Mo 19	Mi 19	Fr 19	Mo 19	Do 19	Sa 19	Di 19	Do 19
Do 20	Mo 20	Di 20	Mo 20	Mi 20	So 20	Sa 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20	Fr 20
Fr 21	Di 21	Do 21	Fr 21	Mo 21	Do 21	So 21	Mi 21	Do 21	Mo 21	Do 21	Sa 21
Mo 22	Do 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Mo 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22	So 22
Di 23	Fr 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Di 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23
Mi 24	Sa 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Mi 24	Sa 24	Di 24	Do 24	So 24	Di 24
Do 25	So 25	Mo 25	Do 25	Sa 25	Di 25	Do 25	So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25
Fr 26	Mo 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Fr 26	Mo 26	Do 26	Sa 26	Di 26	Do 26
Sa 27	Di 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27	Do 27	Sa 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27	Fr 27
So 28	Mi 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	So 28	Mi 28	Do 28	Mo 28	Do 28	Sa 28
Mo 29	Do 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29	Sa 29	Mo 29	Do 29	So 29	Di 29	Fr 29	So 29
Di 30	Fr 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Di 30	Fr 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30
Mi 31	So 31	Mo 31	Fr 31	Di 31	So 31	Mi 31	Sa 31	Do 31	Do 31	So 31	Di 31



Altstoffsammelzentrum Molln
Piesslingerstraße 1
4591 Molln
Telefon: +43 505409 4591

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Kostenlos inserieren unter: www.molln.at